

BeLuA - Abklärungsinstrument im Kinderschutz

Masterarbeit MAS Human Computer Interaction Design, 2024



Autorinnen

Irene Schlatter, Ekaterina Zimmermann, Tanja Nann

Auftraggeber/ Praxispartner

Martina Wider, Amt für Jugend und Berufsberatung,
Bildungsdirektion, Kanton Zürich

Coach

Urs Suter

26.01.2024

Der vollständige Bericht der Masterarbeit darf erst 6 Monate nach der Diplomierung der Studierenden auf dem ePrints der OST publiziert werden.

Abstract

Mit dem „Berner & Luzerner Abklärungsinstrument im Kinderschutz“ (BeLuA) wurden auf wissenschaftlicher Basis Kriterien zur Beurteilung einer Kindeswohlgefährdung definiert, mit dem Ziel, objektivere und nachvollziehbare Entscheidungen in Abklärungsfällen treffen zu können. Das auf dem BeLuA Ansatz basierende BeLuA Tool – eine Webapplikation - ist der Gegenstand der vorliegenden Arbeit. Das BeLuA Tool wird im Kanton Zürich vor allem von Sozialarbeitenden in den Kinder- und Jugendhilfezentren (kjj) zur Unterstützung des Abklärungsprozesses verwendet.

In der vorliegenden Arbeit wurde anhand eines nutzerzentrierten Vorgehens ein neues Interaktionskonzept basierend auf dem BeLuA Ansatz entwickelt, mit den Zielen die Einfachheit der Bedienung und Attraktivität für die Nutzenden, sowie auch die Qualität und Effizienz der Abklärungsarbeit zu verbessern.

Angefangen wurde mit einer Nutzerforschung, um den Kontext und die Ziele der Nutzenden in Bezug auf den Abklärungsprozess besser zu verstehen. Anschliessend wurde in zwei Iterationen Lösungsansätze, Konzepte und Prototypen entwickelt, die wiederum mit Nutzenden getestet wurden.

Am Ende der Arbeit liegt das Konzept in Form eines Prototyps vor, welches von den Nutzenden grundsätzlich als nützlich, motivierend und attraktiv bewertet wird. Der vorliegende Konzept-Prototyp kann als funktionaler Prototyp bzw. MVP umgesetzt und pilotiert werden, um damit die Fragen bezüglich der Effizienz, Output-Qualität und Einfachheit der Bedienung abschliessend beurteilen zu können.